

Verein Aktuell

März 2006

Neuer Vorstand gewählt

Der neue erste Vorsitzende der FSV ist Florian Kaiser. Er wurde am 18.02.2006 von den anwesenden Mitgliedern auf der Jahreshauptversammlung mit großer Mehrheit gewählt. Er löst Stephan Johannes ab, der nach 8 jähriger Arbeit als Vorsitzender nicht mehr kandidieren wollte. Wir werden nachfolgend ein Resümee seiner Tätigkeit ziehen und den neuen Vorsitzenden vorstellen.

Redaktion

Die Jahreshauptversammlung Februar 2006

52 Mitglieder wurden vom noch amtierenden Vorsitzenden Stephan Johannes am 18.02.2006 um 14.00 Uhr im Bürgerhaus in Zierenberg begrüßt.

Die Wahlen zum Vorstandsrat haben folgende Ergebnisse:

1. Vorsitzender Florian Kaiser
 2. Vorsitzender Segelflug Wolfgang Grafen
 2. Vorsitzender Modellflug Reinhard Liese
- Rechnungsführer Norman Baum
Referent für Segelflug Thomas Pfeiffer
Referent für Modellflug Stefan Werner
Referent für Technik Stephan Johannes
Schriftführer Bodo Henkel
Beisitzer Förderer Rolf Herzog.

Zum Jugendleiter wurde Stephan Potthoff bestellt
Kassenprüfer werden Klaus-Peter Herzog und Thomas Fischer.



Florian Kaiser, Rolf-Dieter Herzog, Norman Baum, Thomas Pfeiffer, Stephan Potthoff, Stephan Johannes, Bodo Henkel, Reinhard Liese, Wolfgang Grafen, Stefan Werner

Ehrungen für treue Mitgliedschaft

55 Jahre Arnold Klapp
45 Jahre Rolf-Dieter Herzog, Jakob Petri
40 Jahre Herbert Händler, Manfred Bräsler
35 Jahre Christel Kiewitter, Gerhard Bock, Edgar Dicke, Karl Wills, Otto Henkel, Ulrich Potthoff, Dr. Christian Sternebeck

26.02.2006/WM

30 Jahre Edgar Ditzel, Thomas Fischer, Uwe Schrader
25 Jahre Dr. Dietmar Jahn, Moritz Kaiser, Friedrich Rehn, Frank Werner



Herbert Händler geehrt



Rolf-Dieter Herzog geehrt



Arnold Klapp 55 Jahre im Verein



Otto Henkel 35 Jahre im Verein



Thomas Fischer



Moritz Kaiser



Thomas Fischer



Moritz Kaiser

Wir gedenken unserer im letzten Jahr verstorbenen Mitglieder

Josef Kondla, Ehrenmitglied
Richard Liese
Heinz Leismann
Werner Guth, Ehrenmitglied
Walter Grafen
Hermann Maurer

Flugsportvereinigung Kassel – Zierenberg e. V.

Ehrenmitglieder

Otto Henkel und Arnold Klapp wurden zu Ehrenmitgliedern ernannt.



Otto Henkel und Arnold Klapp während der Gratulationszeremonie mit Stephan Johannes und Wolfgang Grafen

Nachfolgend die Begründung des Antrages auf Ehrenmitgliedschaft geschrieben von Stephan Johannes.

Wenn wir einem verdienten Mitglied zeigen wollen, dass wir die Leistungen, die es gebracht hat zu schätzen wissen, dann sagen wir „Danke“. Wenn dieser Dank zur Normalität wird, dann überlegt man, ob eine Dachorganisation eine Ehrung aussprechen kann. Diese Ehrungen kommen auch von Herzen, aber man wird nur für einen Moment aus der Masse herausgehoben. Dann ist es wieder vergessen.

Was also kann man tun, wenn man immer „dankbar“ sein will, wenn man beweisen will, dass diese Ehre von Herzen kommt. Was kann man tun, damit nachfolgende Generationen, damit Flugschüler wissen, hier haben wir ein besonderes Mitglied, einer unter uns der besonderes geleistet hat.

Unsere Vereinssatzung sieht für diesen Fall die Ehrenmitgliedschaft vor, die ich heute im Namen des Vorstandes für zwei Mitglieder beantragen will.

Die beiden Mitglieder, die wir ehren möchten haben Ihre Leistung in unterschiedlichen Bereichen erbracht. Diese Leistungen sollen auch nicht miteinander verglichen werden. Eines haben beide gemein, sie haben und hatten nur das Wohl des Vereines im Sinn.

Zum einen möchte ich Otto Henkel vorschlagen, er hat, wie kein anderer, sich für den sicheren Start auf dem Dörnberg eingesetzt. Er pflegt und wartet die Winde, sorgt für ausreichendes Startzubehör, hat den Kraftstoff im Auge. Er ist seit Jahrzehnten Flugleiter auf dem Dörnberg und wacht mit geschultem Auge über den Flugbetrieb. Stundenlang mäht er das Gras auf dem Fluggelände, wacht über die Betriebstüchtigkeit des Mähwerks, denn ein Ausfall desselben würde spätestens nach 14 Tagen ein Aus für den Flugbetrieb bedeuten. Er ist sich nicht zu schade mit Anzupacken, wenn etwas getan werden muss. Ebenso spricht er, ohne die Hand vor den Mund zu nehmen, Details an, die für einen sicheren Ablauf des Flugbetriebs notwendig sind. Wenige verbringen soviel Zeit auf dem Dörnberg wie er. Und wenige haben soviel Gastfluggeld eingeflogen wie er. Über ein Jahrzehnt ist er im

Vorstand als Beisitzer für fördernde Mitglieder tätig, dabei hat er immer wieder versucht einen Zusammenhalt unter den Förderern herzustellen.

Zum anderen will ich Arnold Klapp vorschlagen, fast seit dem ersten Jahr dabei, 55 Jahre werden es in diesem Jahr. Sein unermüdlicher Einsatz für den Verein ist in vielen Ehrungen dokumentiert. Er hat all Ehrungen des Hessischen Luftsportbundes erhalten, viele des Landessportbundes Hessen und wir als Verein haben mehrfach „Danke“ gesagt.

Als ich vor 10 Jahren in den geschäftsführenden Vorstand kam, war er noch technischer Referent. Nachdem er praktisch „ewig“ Tätigkeiten im Vorstand erledigt hat. Seine Tätigkeiten sind breit gefächert als Fluglehrer, Ausbildungsleiter, Werkstattleiter, Mann für Alles und Jedes. Manchmal ist es mir gerade zu peinlich gewesen, gerade ihn wieder anzusprechen, wenn es um eine neue Arbeit ging. Aber die Anzahl der Mitglieder, die etwas selbstständig in die Hand nehmen, wurde von Jahr zu Jahr geringer. Seine außerordentliche Erfahrung, sein Wissen aus den Gremien des HLB und sein Einsatzwillen für die Flugsportvereinigung Kassel-Zierenberg sind ohne Beispiel. Er ist ein harter Kritiker, auch vielleicht ein streitbarer Mensch, sein sportlicher Ehrgeiz, sein Einsatz für die Ausbildung zum Segelflieger, haben ihm meistens Recht gegeben. Ein gutes Gespräch mit Arnold, bringt Ideen zu Tage, setzt Energie frei und bringt nicht selten auch Erfolge mit. Die Flugzeugpolitik, die Art wie wir unser Handwerk versehen, sein Wille Fehler nicht zweimal zu machen, all das haben den Verein 55 Jahre lang geprägt. Keiner hat soviel Zeit und Energie in den Verein gebracht, wie Arnold Klapp.

Vor einigen Jahren als wir Willi Siegmann zu unserem Ehrenmitglied gemacht haben, sprach ich davon, nicht zu inflationär mit der Ehrenmitgliedschaft umzugehen, sagte damals, wir wollen nicht die Aktiven mit einer solchen Ehrung versehen, die doch eigentlich für das Ende der segelfliegerischen Laufbahn steht. Ich möchte mich hier nicht wiederholen, schon gar nicht will ich sagen, dass sich die Beiden zur Ruhe setzen sollen oder wollen. Als ich im Dezember hörte, dass Arnold erkrankt ist, zu unserer Zufriedenheit fast wieder genesen, kam mir der Gedanke, dass es keinem mehr nützt eine solche Ehrung auszusprechen, wenn es vielleicht zu spät ist. Ehre wem Ehre gebührt, in den vergangenen 20 Jahren habe ich Otto Henkel und Arnold Klapp als Männer kennen gelernt, die für ein Ziel gekämpft haben, nämlich für diesen Verein.

Otto und Arnold wir brauchen euch und euren Einsatz auf dem Dörnberg. Vielleicht müsst ihr in Zukunft kürzer treten, hoffentlich bleibt ihr fit. Wenn der Körper irgendwann nicht mehr kann, was der Geist will, so hoffe ich für euch und für den Verein, dass der Verein soviel Rückrat hat, damit ihr gestützt werdet. Eine gute Gemeinschaft ist Gold wert. Ihr habt mit eurer Leistung die Brückenpfeiler dazu gesetzt.

Und zu guter letzt bleibt „Danke“ zu sagen an eure Familien, ein solcher Einsatz ist ohne den Rückhalt der Familie nicht möglich. Stephan Johannes

Julian Johannes bedankt sich für alle Glückwünsche und Geschenke zu seiner Geburt. Tanja und Stephan Johannes

Flugsportvereinigung Kassel – Zierenberg e. V.

Kassenbericht

Norman Baum übernahm bereits während des vergangenen Jahres die Rechnungsführung kommissarisch von Marianne Grafen-Noll. Hier sein Bericht in stark gekürzter Form.

	2005	2004
Gewinn/Verlust	V 32.198,27 €	G 26.622,57 €
Aktiva	203 T€	236 T€
Anlagevermögen	166 T€	194 T€
Passiva	203 T€	236 T€
Vereinsvermögen	130 T€	162 T€

Nach Abschluss des Kassenberichtes wurde der geschäftsführende Vorstand mit 9 Enthaltungen entlastet.

Schlaglichter der Vereinstätigkeiten unter der Leitung von Stephan Johannes

Während der JHV gab Stephan ein Resümee über die Vereinstätigkeiten während seiner 8 jährigen Amtsperiode. So wurden 2 Duo Discus und eine ASW 28 mit 18 m Spannweite dem Flugzeugpark zugefügt und eine ASK 21, ein Discus, sowie der Tandem Falke verkauft. Wir besitzen auf Vereinsbasis einen hervorragenden Flugzeugpark, den besten in der Vereinsgeschichte. Die Landebahnen und Startstellen erfuhren eine Ausbesserung. Die auf VW-Basis gebauten Lepo's wichen den dieselbetriebenen Drof's. Der altersschwache Tower-Wagen machte dem funktionsgerechten Tower-Anhänger Platz. Im Bereich der Gebäude und des Lagers häuften sich die Erneuerungen und Änderungen. So erhielt die Neue Halle ein neues Dach und eine Verkleidung auf Holzbasis. Das Haupthaus wurde ebenfalls neu eingedeckt und neu gestrichen. Der Tagesraum erfuhr eine Renovierung und Damen – und Herrenwaschraum sind komplett neu hergerichtet. Ein erneuerter Grillplatz am Haupthaus lädt zum Grillen ein. Der Schotterweg hinter der Remise erhielt eine neue Packung und die zusammengebrochene Kanalisation erfüllt mit neuen Rohren wieder ihre Dienste.

Zur Flugwegbestimmung haben die Logger die Barografen und Fotoapparate abgelöst. Zur Planung, Auswertung und Meldung von Flügen installierten wir das Strepla – System. Die finanzielle Abrechnung läuft mittels eines neuen Computerprogramms. Der Zeit gerecht ist ein DSL – Zugang für die Internet Benutzer eingerichtet. Das Vereins-Geschehen wird regelmäßig mit der clubinternen Zeitung „Verein Aktuell“ an alle Mitglieder und Förderer berichtet. Der Vorstand gab sich eine Vorstandsordnung und eine Stellenbeschreibung mit den Zuständigkeiten der Mitglieder des Vorstandsrates.

Auch gesellschaftlichen Verpflichtungen kam die FSV nach. 3 mal gab es den Tag der Offenen Tore, 1999 für 80 Jahre Dörnberg, 2000 für 50 Jahre FSV und ohne besonderen Anlass 2000. 2002 feierten wir den 50 Jahrestag des ersten Starts der FSV. Zweimal waren wir Ausrichter für den Hessischen Segelfliegerstag und zweimal zogen wir mit unseren Segelflugzeugen zu

Fliegerfreizeiten auf andere Flugplätze. Wir nahmen an Bezirks-, Landes- und Deutschen Meisterschaften teil.

Leider gab es auch diverse Unstimmigkeiten zwischen Mitgliedern und Vorstand, sowie zwischen den beiden Vereinen zu lösen.

Stephan Johannes bleibt als Technischer Referent Mitglied des Vorstandsrates.

Redaktion

Der Segelflugreferent

In seinem Jahresbericht gab Thomas Pfeiffer ein insgesamt düsteres Bild über die Segelflugaktivitäten ab. Besonders betonte er die viel zu geringe Beteiligung am Flugbetrieb. Hierbei nahm das im Schnitt schwache Wetter einen entscheidenden Einfluss. Im DMSSt haben wir im letzten Jahr nur 70 Flüge mit ca. 15000 km gemeldet. Nur ein Flugzeug unseres Vereins flog bei den Deutschen Meisterschaften in Lüsse. Arnold Klapp forderte alle aktiven Piloten auf, wieder mehr zu fliegen.

Der Modellflugreferent

Stefan Werner listete eine Reihe von Aktivitäten unserer Modellfluggruppe auf. 11 Monatsversammlungen waren mäßig gut besucht, eigentlich erschienen immer die gleichen Gesichter. Man intensivierte die Jugendarbeit um neue Schüler zu finden. So wurden Lehrer-Schüler-Fliegen veranstaltet. Ein F3B-Wettbewerb und ein Hangflugwettbewerb fanden auf dem Dörnberg statt, ebenso fliegen in Laucha.

Es gab keine Unfälle bzw. größere Schäden.

Einige gute sportliche Erfolge waren zu verzeichnen:

Beim Elektroflugwettbewerb in Wetzlar erreichte ein Jugendlicher den 2. Platz.

Die F3B Eurotour schloss Reinhard Liese mit dem 2. Platz ab. Bei der Weltmeisterschaft in Finnland kam Reinhard auf Platz 3 und die Mannschaft gewann die WM (Verein Aktuell berichtete über diese Erfolge).

Der zweite Vorsitzende

Wolfgang Grafen listete die Tätigkeiten und Aktivitäten im Gebäude- und Lagerbereich auf und unterstützte die Liste (in den Schlaglichtern der Vereinstätigkeiten enthalten, Red.) mit einer dazu angepassten Fotoshow. Zu erwähnen ist außerdem, dass Ingeborg Hill bis auf weiteres dankenswerterweise die Kantine weiterführen wird.

In diesem Jahr sollen die Hallentore erneuert und der Plattenweg vor dem Haupthaus neu verlegt werden. Im Gelände wird die Startstrecke SW verlängert. Dazu muss die Startstelle und die Landebahn verlegt werden.

Der technische Referent

Norman Baum berichtete über die Werkstattaktivitäten. An der E1 wurde das Seitenruder beschädigt (Transport-Verladeschaden) und ein Lepo kollidierte mit der E3. Besonderer Dank wurde Klaus Dreismann zuteil, der mit der Hilfe von Klaus Giesler, Karl-Heinz Hofmann und Herbert Händler die Wartungs- und Reparaturarbeiten an unseren Flugzeugen durchführte. Arnold Klapp, obwohl krankheitsbedingt eine Weile nicht verfügbar, konnte die notwendigen Begutachtungen und Prüfungen in bewährter Weise durchführen. Auch ihm wurde herzlich gedankt.

Flugsportvereinigung Kassel – Zierenberg e. V.

Der Jugendleiter

Florian Kaiser gab einen Einblick in die Jugendarbeit auf dem Dörnberg. Zwei Jugendliche nahmen an den Jugendvergleichsfliegen teil. Ein Jugendlicher erlangte den GPL (Luftfahrerschein). Eine Jugendfete wurde mit dem Besuch aus Cuxhaven ausgerichtet. Die Jugendgruppe beteiligte sich mit einigen Teilnehmern am Viehmarktsumzug in Zierenberg. In den Jugendräumen wurden (trotz zeitweiliger Mäuseplage) 240 Übernachtungen gezählt. Für die Zukunft denken wir an eine Modellflug AG.

Pressekontakt

Herbert Händler und Johannes Baier werden in Zukunft den Kontakt zur lokalen Presse (HNA, Stadtanzeiger) intensivieren. Sie wollen versuchen, unsere Vereinsaktivitäten und Termine der Öffentlichkeit näher zu bringen. Vielleicht gelingt uns ja 2006 der Einstieg in die OLC – Hessen – Vereinsliga. Dann könnten jede Woche Ergebnisse berichtet werden. Hier kann der Segelflugreferent motivierend eingreifen.

Redaktion

Florian Kaiser unser neuer 1. Vorsitzende

Wer kennt ihn nicht? Florian, 34 Jahre jung, ist neben Familienvater und Segelflieger in seinem Hauptberuf als Facharzt für Anästhesie in der Rettungsmedizin am Klinikum Kassel tätig. Er ist gerne auf dem Dörnberg und genießt die großartige Umgebung mit seiner Frau Silke, Tochter Hannah (6) und Sohn Lukas (5).

Im Frühjahr 1987 begann er am Dörnberg seine fliegerische Ausbildung und wurde Segelfluglehrer in 2002. Er genießt alle fliegerischen Aktivitäten, aber gerät ins Schwärmen, wenn er abends im Endanflug den Dörnberg auf sich zukommen sieht. Gefragt nach seinen kurz- und mittelfristigen Zielen im Vorstand der FSV, gibt er erst einmal eine philosophische Antwort. Kurzfristig sei wenig zu verbessern (denn, so Florian, dann hätte der bisherige Vorstand nicht optimal gearbeitet), aber eine Menge zu tun, um den Verein am Laufen zu halten. Und da will er seine Energie einsetzen. Mittelfristiges Ziel ist für ihn, mehr Mitglieder zu uns zu ziehen, dies sowohl im Modell- als auch im Segelfluginbereich. Auch sieht er besondere Anstrengungen vor sich, durch ein gutes Klima im Verein diese Mitglieder auch nachhaltig ins Vereinsgeschehen einzubinden. Schließlich will er die Kreativität der Mitglieder schüren und ihnen helfen, vereinsförderliche Ideen zu verwirklichen.

Wir wünschen Florian viel Erfolg und Freude im neuen Amt.

Redaktion

Nachruf Werner Guth und Heinz Leismann

Wir nehmen Abschied!

Werner Guth - hat uns am 17.11.05 mit 88 Jahren für immer verlassen. Werner Guth war seit August 1950 Mitglied in unserer Gemeinschaft und war immer bestrebt für unseren Verein etwas zu tun. Das Wohl unseres Vereins war ihm stets eine Herzensangelegenheit. Er gehörte zu den Fliegern, welche unseren Verein stark machten. Er war ein Mann der „Ersten Stunde“!

Für seine immer währende Bereitschaft, den Bestand unserer FSV zu sichern, wurde Werner Guth die „Ehren Mitgliedschaft“ zu teil. Wir verabschieden uns von ihm

26.02.2006/WM

und gedenken Werner Guth in Trauer, Achtung und Dankbarkeit.

Wir müssen Abschied nehmen!

Heinz Leismann hat uns am 21.12.05 mit 78 Jahren für immer verlassen. Heinz Leismann war Gründungs - Mitglied des Luftsport Vereins Henschel Flugzeugwerke auf dem Dörnberg. Auch er war ein Flieger der „Ersten Stunde“ und wir haben ihm zu danken für seinen immer währenden persönlichen Einsatz und seinem herzlichen Umgang mit seinen Segelflieger-Kameraden. Wir werden Heinz Leismann in guter Erinnerung behalten und uns von ihm Achtung und Dankbarkeit verabschieden.

Den Angehörigen beider Segelflieger sagen wir unser tiefstes Mitgefühl – und wünschen ihnen die Kraft, welche sie jetzt in dieser schweren Zeit benötigen. Wenn sie jetzt die Horizonte überfliegen, wissen Beide, dass wir sie nie vergessen werden. Wir verabschieden uns von Werner Guth und Heinz Leismann mit dem nötigen Respekt – so, wie sie es verdienen.

Otto Henkel

Nachteulen

Am 14.01.2006 fand bei herrlichem Vollmond und frostklarer Nacht eine spontane Fackelwanderung über unser noch teilweise verschneites Fluggelände statt. Besonderen Spaß hatte dabei natürlich unser Nachwuchs. Nach der Wanderung wurde ein vorbereitetes Lagerfeuer vor dem Haus angezündet, von Ingeborg zubereiteter Glühwein und Kinder Punch wärmte uns von innen wieder auf. Zur Stärkung nach der anstrengenden Wanderung gab es Würstchen vom Grill. Ein gelungener Abend, der allen sehr viel Freunde und Spaß bereitet hat. Wolfgang Grafen



Nachtrag zu Weihnachten (Wolfgang Grafen)



Traditionell trafen sich etwa 40 Mitglieder zum Kaffee am 2. Weihnachtsfeiertag

im Fliegerlager. Der reichlich mitgebrachte Kuchen und die Plätzchen fanden große Zustimmung.

Terminkalender 2006 Segelflug/Allgemein

- **05.03.2006** HLB Jahreshauptversammlung Allendorf / Eder Bürgerhaus
- **10.-22.04.2006** Osterlehrgang
- **14.04.2006** Segelfliegersammlung Karfreitag 16.00 Uhr auf dem Dörnberg
- **24.07.-05.08.2006** Sommerlehrgang
- **04.-12.08.2006** Besuch der Kirner Segelflieger auf dem Dörnberg
- **16.-28.10.2006** Herbstlehrgang
- **09.12.2006** Nikolaus

Flugsportvereinigung Kassel – Zierenberg e. V.

Termine Modellflug 2006

- **04.03.2006** Arbeitsdienst „Langes Feld“
- **05.03.2006** Elektrofliegen Wetzlar
- **11.03.2006** Nostalgietreffen auf dem Dörnberg
- **26.03.2006** Anfliegen
- **28.03.2006** Flugleiter Versammlung
- **09.-15.04.2006** Laucha
- **22.-29.04.2006** Dänemark
- **21.05.2006** Alles muss raus zum Fliegen
- **25.05.2006** Himmelfahrtsfliegen
- **18.06.2006** Sommerfliegen
- **01.-02.07.2006** F3B Wettbewerb a. d. Dörnberg
- **27.08.2006** Hangausflug
- **08.10.2006** Vereinsmeisterschaft Hangflug
- **29.10.2006** Abfliegen
- **12.11.2006** Jahresabschlussfeier

2. Nostalgietreffen am 11.03.06 Dörnberg



Die Modellfluggruppe lädt zum Nostalgietreffen ein.



Aufruf an alle Modellflieger

Am 4.3.2006 findet der Arbeitsdienst auf unserem Modellflugplatz „Langes Feld“ ab 10.00 Uhr statt. Um zahlreiches Erscheinen hierzu wird gebeten. Wer

Gartengeräte (Schaufel, Rechen, Spaten) hat, bitte mitbringen.

Thomas Fischer

Neujahrsempfang „Vereintes Zwehren“

Zahlreiche Gäste aus Vereinen, Landtag und dem Magistrat der Stadt Kassel waren erschienen. Zu folgenden Themen gab es Beiträge:

- Erfahrungsaustausch der Vereine
- Problem Langes Feld „Industriegebiet“
- Naherholungsgebiet „Frischluftzufuhr“

26.02.2006/WM

- Jugendarbeit „Ferienbündnis 2006“

Im Verein „Vereintes Zwehren“ werden wir durch Uwe Lauterbach vertreten. Danke Uwe!

Da unser Platz in Gefahr ist, sollte jedes Mitglied zur nächsten Versammlung erscheinen.

Thomas Fischer

Aus dem Referenten-Team Modellflug



Am Samstag den 28.01.2006 traf man sich in Niederzwehren zur 1. Besprechung des Referententeams. Neben der Planung für 2006 wurden auch zwei neue Mitglieder, Karlheinz Karle für den Bereich Modellflug auf dem Dörnberg und

Uwe Lauterbach für die Jugendarbeit, ins Team aufgenommen. Herzlich willkommen.

Thomas Fischer

Die Botschaft unseres 1.Vorsitzenden

Liebe Fliegerkameradinnen, liebe Fliegerkameraden, ich danke euch für das Vertrauen, das ihr mir am 18.02. ausgesprochen habt. Ich werde mich bemühen, euch nicht zu enttäuschen.

Wir sind nicht nur ein sehr großer Verein – nämlich der größte und leistungsstärkste in Nordhessen (zur Leistungsfähigkeit komme ich später noch einmal) - sondern meiner Meinung nach auch ein großartiger Verein dem anzugehören immer noch eine Bereicherung für mein Leben ist.

Ich überblicke nun bescheidene 20 Jahre in diesem Verein und erinnere mich, dass die Zeiten schon immer schwer waren und alle besorgt in die Zukunft schauten. Auch im Moment haben wir wieder Grund zur Sorge: Wir müssen einen Strukturwandel innerhalb des Vereins vollziehen der von allen mitgetragen werden kann. Der Luftraum wird mit großer Wahrscheinlichkeit in diesem Sommer (FIFA-WM) eng und nicht zuletzt schweben immer noch die Kosten und Probleme mit Mode – S – Transponder und neuen teuren Funkgeräten über uns bzw. sind noch nicht vollkommen aus der Welt geschafft. Zumindest hat der Modellflugbereich noch zwei, drei Jahre Ruhe vor diesen Problemen.

Was ich aber noch weiß ist,

- dass wir einen hervorragenden und hochmodernen Flugzeugpark haben
- dass die Renovierungen im Fliegerlager begonnen haben und schon weit fortgeschritten sind und
- dass wir (und das ist das Wichtigste) ein funktionierendes und aktives Vereinsleben haben

Wir sind aktiv nicht nur in unseren klassischen Sparten Modellflug, Segelflug und Förderer. Wir haben auch eine zurzeit zwar kleine aber nicht zu unterschätzende Jugendgruppe und wir sind attraktiv für Familien und Kinder.

Ich habe im letzten Jahr gezielt darauf geachtet und war überrascht: Jedes Vereinsmitglied (ich kann nur für das Fliegerlager sprechen) bringt sich in irgendeiner Art und Weise in den Vereinsbetrieb ein. Das sind nicht nur die

Flugsportvereinigung Kassel – Zierenberg e. V.

klassischen Bereiche Flugbetrieb und Werkstatt sondern auch Dinge wie

- Aktualisierung der Web-Seite
- Pflege und Ausbesserungen im Lager
- Müllentsorgung und Rasenpflege
- Versorgung in der Kantine

Ihr erinnert euch sicher noch daran, dass ich nach Hermann Maurers plötzlichem Tod ein größeres Problem in der Rasenpflege sah. Ich war der Meinung, nun bräuchten wir unbedingt einen Rasentraktor, um diese Arbeit überhaupt noch bewältigen zu können. Aber im Laufe des Sommers hat. Einer nach dem Anderen angefangen, sich um ein mehr oder weniger großes Stück, um „seinen“ Rasen zu kümmern und das Lager sah immer gepflegt aus. Dieses Zusammenspiel aller Mitglieder lässt mich positiv in die Zukunft schauen.

Das ist übrigens ein weiterer Punkt: Zum ersten Mal habe ich im letzten Jahr bewusst einige Freunde und Kameraden verloren, die Wochen vorher noch wie gewohnt das Vereinsleben geprägt hatten. Sie haben zwar eine sehr schmerzliche Lücke bei uns hinterlassen aber es kam zu keiner Lähmung im Verein sondern im Gegenteil hatte ich das Gefühl, dass wir näher zusammengerückt sind und das Verhältnis untereinander herzlicher geworden ist.

Wir sollten also niemandem von vornherein schlechte Absichten unterstellen sondern versuchen, offen aufeinander zuzugehen und den Mut zu haben, auch Konflikte (die es immer gibt) anzusprechen und zu lösen.

Natürlich dürfen wir bei alledem das Fliegen nicht vergessen. Der Leistungsflug ist sicher nicht Alles - auch nicht so gutes Wetter muss zum Flugbetrieb genutzt werden. Platzrunden halten nicht nur in Übung sondern zeigen unsere fliegerische Präsenz - aber der Überlandflug ist und bleibt unser schönstes und wichtigstes Ziel. Und so sollten auch Förderer und ältere Piloten die Möglichkeit nutzen, mit aktiven Jüngeren über Land zu fliegen. Das kann einerseits dezentral vom Dörnberg aus geschehen oder auf einer zentralen Meisterschaft.

Ein Wort noch an die ausgeschiedenen Vorstandsmitglieder:

Ich möchte Marianne für ihren unermüdlichen Einsatz für das Rechnungswesen und die Vorstandsarbeit und ihre stets gute Laune danken, Otto für sein großartiges Engagement als Beisitzer für die Förderer und Stephan für seine unendliche Geduld, seine besonnene Vereinsführung und seine Bereitschaft, sich mit allen Problemen ehrlich auseinander zu setzen – hoffentlich hat er nun Zeit, sich seiner größer werdenden Familie ausreichend zu widmen.

Gleichzeitig bin ich froh, ein so engagiertes und leistungsstarkes Team im Vorstand zu haben. Denn Eins ist klar: die Zeiten werden für uns Flieger nicht einfacher und die große Politik mit ihren Terror-Ängsten und immer neuen Regeln und Gesetzen wird weiterhin versuchen, uns los zu werden. Deshalb müssen wir als Segel- und Modellflieger selbstbewusst auftreten und einfach Präsenz zeigen.

Denn der §1 Luft - VG gilt auch immer noch für uns: **Die Benutzung des Luftraumes ist frei!** Oder an die Initiative JAR - Contra angelehnt: **Ich bin harmlos - ich will nur fliegen.**

Florian Kaiser 1. Vorsitzender

Flugstatistik 2005

Norman Baum „zaubert“ aus AME AVIA (das neue Abrechnungsprogramm) die nachfolgende Statistik aller Flugbewegungen auf dem Dörnberg.

Kennzeichen	Typ	Starts	Flugzeit	Flg. / Start
D-0106	Ka8	8	5:22	0:40
D-0314	LS4b	225	110:54	0:29
D-0482	Libelle	13	22:45	1:45
D-0535	ASK 13	121	27:07	0:13
D-0652	Standard Cirrus	4	5:25	1:21
D-0857	SB7	3	4:03	1:21
D-1216	Discus CS	31	52:01	1:40
D-1486	DG 505	27	24:52	0:55
D-1728	ASW 28	77	109:30	1:25
D-2059	Standard Cirrus	24	35:16	1:28
D-2103	Standard Cirrus	6	18:15	3:02
D-2674	ASW 20	1	1:11	1:11
D-2707	LS4	14	19:55	1:25
D-2746	DG300	15	14:59	0:59
D-2956	Standard Cirrus	17	23:10	1:21
D-3070	LS1	5	10:36	2:07
D-3160	LS4b	217	122:35	0:33
D-3640	Duo Discus	255	175:15	0:41
D-4232	ASK 21	493	155:50	0:18
D-4639	ASK 21	846	231:11	0:16
D-5546	Duo Discus	276	132:13	0:28
D-6219	Ka7	1	0:47	0:47
D-6253	ASW 24	33	53:55	1:38
D-6319	Ka6	9	8:41	0:57
D-8363	Duo Discus	155	74:31	0:28
D-8850	Jantar	5	6:18	1:15
D-KSHS	Discus T	2	6:11	3:05
Aufteilung nach Luftfahrzeugarten				
Segelflugzeug		2883	1452:48	0:30
Aufteilung nach Flugarten				
Checkflug / Prüfflug		1	0:17	0:17
Passagierflug		217	57:48	0:15
Schulflug		1300	428:56	0:19
Privater Übungsflug		1365	965:47	0:42
Summen total		2883	1452:48	0:30

	Winde		F-Schlepp		Gesamt	
	Starts	Flugzeit	Starts	Flugzeit	Starts	Flugzeit
Flugzeiten als Pilot		2794 1393:23	89	59:25	2883	1452:48
Flugzeiten als Begleiter		1279 463:18	12	07:45	1291	471:03

Der S-Club der Kasseler Sparkasse

berichtet in seiner neuesten Ausgabe von seinem Kooperationspartner Flugsportvereinigung Kassel-Zierenberg. Hier wird u. a. intensiv für unseren Sport geworben. Alle neuen Mitglieder, die über diese Schiene kommen, erhalten erhebliche Vergünstigungen bei Aufnahme. Wir hoffen, dass diese Initiative hilft, unseren chronischen Nachwuchsmangel zu lindern.

Auch **Arnold Klapp** sprach sich während der JHV für verstärkte Anstrengungen zur Gewinnung neuer Schüler aus, z.B. durch Schul – AGs. Außerdem schlägt er als Anreiz für junge Piloten Vergleichsfliegen an Stelle von Bezirksmeisterschaften vor.

Der Luftraum gehört auch uns! Lasst uns wieder viel auf dem Dörnberg fliegen!